

A Synopse

**Sechster Beschluss des Fachbereichs 02 – Wirtschaftswissenschaften - vom
09. Februar 2011**

zur Änderung

**der Speziellen Ordnung des Master -Studienganges Betriebs- und
Volkswirtschaftslehre des Fachbereichs 02 – Wirtschaftswissenschaften vom
28. Juni 2006**

- zuletzt geändert durch den 5. Änderungsbeschluss vom 14. Juli 2010 -

I. Management-Schwerpunkt:

Frau Univ.-Prof. Dr. Weißenberger wird im Rahmen des zur Wahl stehenden Management-Schwerpunktes als assoziiertes Mitglied aufgenommen. Studierende haben innerhalb dieses Schwerpunktes die Möglichkeit, Master-Module von Frau Prof. Dr. Weißenberger in Ihrem Studienschwerpunkt als Pflicht-/BWL-Wahl- und Management-Seminar-Modul einzubringen. Des Weiteren können Studierende Ihre Master-Thesis auch am Lehrstuhl von Frau Prof. Dr. Weißenberger schreiben.

Um dies zu verdeutlichen wird im Folgenden der Management-Schwerpunkt im Master-Studium noch einmal aufgezeigt. Des Weiteren werden die Veranstaltungen „Regulierungsökonomie“ und „Industrieökonomie“ in der Semesterzuordnung getauscht:

Beteiligte Professuren sind:

- Prof. Dr. Max Albert, Professur für Verhaltens- und Institutionenökonomik
- Prof. Dr. Franz-Rudolf Esch, Professur für Marketing
- Prof. Dr. Georg Götz, Professur für Industrieökonomie, Wettbewerbspolitik und Regulierung
- Prof. Dr. Rüdiger Kabst, Professur für Personalmanagement
- Prof. Dr. Andreas Bausch, Professur für Unternehmensführung und Organisation
- Prof. Dr. Peter Winker, Professur für Statistik und Ökonometrie
- Prof. Dr. Barbara Weißenberger, Professur für Controlling und integrierte Rechnungslegung

MA in Business Administration mit Schwerpunkt Management			
1	2	3	4
BWL-Modul 1. Mgmt.-Professur	BWL-Modul 1. Mgmt.-Professur	1. Mgmt.-Seminar	Masterarbeit mit einem Thema aus dem Bereich Management
BWL-Modul 2. Mgmt.-Professur	BWL-Modul 2. Mgmt.-Professur	2. Mgmt.-Seminar	
BWL-Modul 3. Mgmt.-Professur	BWL-Modul 3. Mgmt.-Professur	BWL-Modul	
Wahlpflichtkurse Management	Wahlpflichtkurse Management	BWL / VWL Wahlmodul	

Wahlmodul	Wahlmodul	Wahlmodul	Mündliche Prüfung
60 CP		60 CP	
120 CP			

Wahlpflichtkurse für den Schwerpunkt Management	
Wintersemester	Sommersemester
Angewandte Mikroökonomie	Verhaltensökonomie
Ökonometrie II	Ökonometrie I
Regulierungsökonomie Industrieökonomie	Industrieökonomie Regulierungsökonomie

	Je zwei der rot hinterlegten BWL-Pflichtmodule <u>müssen</u> bei drei Management-Professuren erbracht werden. Sie können dabei aus dem angebotenen MA-Programm der Professuren wählen.
	Die zwei gelb gekennzeichneten Wahlpflichtkurse Management sind Module, die Sie entsprechend des Wahlkatalogs des Management-Schwerpunktes belegen müssen. Aktuell können Sie aus folgenden Veranstaltungen wählen: Wintersemester: Angewandte Mikroökonomie (02-VWL:MA-V6-01), Ökonometrie II (02-VWL:MA-St-02), Regulierungsökonomie (02-VWL:MA-V1-02) Sommersemester: Verhaltensökonomie (02-VWL:MA-V6-02), Ökonometrie I (02-VWL:MA-St-01), Industrieökonomie (02-VWL:MA-V1-01)
	Innerhalb der grün hinterlegten Wahlmodule sind die Veranstaltung völlig frei wählbar, d. h. beliebig aus dem Angebot des Fachbereichs 02 inkl. des PQ-Moduls oder aber an anderen Fachbereichen bzw. in- oder ausländischen Hochschulen zu wählen.
	Sie müssen ebenfalls zwei Seminarleistungen im MA-Studiengang BWL erbringen. Diese <u>müssen</u> an Management-Professuren erbracht werden. Bitte beachten Sie, dass die Seminarangebote der Professuren im WS oder SS liegen können und Sie daher eine Anpassung Ihrer Studienplanung vornehmen müssen!
	Die Masterarbeit <u>muss</u> für einen Schwerpunkt Management-Abschluss an einer beteiligten Schwerpunkt-Professur des Fachbereichs 02 absolviert werden. Die mündliche Prüfung dient zur Verteidigung Ihrer Masterarbeit und ist Bestandteil der Masterarbeit.
Allgemeiner Hinweis: Der Fachbereich 02 ermöglicht Ihnen den Start des MA-Programms zum Sommersemester. Bitte beachten Sie dabei, dass es hier zu Verschiebungen in Ihrer Studienplanung kommen kann (MA-Veranstaltungen werden turnusmäßig im WS oder SS angeboten). Wir empfehlen daher einen Start zum WS.	

II. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul „Regulierungsökonomie“ folgende Fassung:

Bestehend:

02-VWL:MA-V1-02	Regulierungsökonomie	1. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Regulierungsökonomie		
Modulcode	02-VWL:MA-V1-02		
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur VWL I		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1. Semester MA, VWL, 1. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Götz		
...	...		
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)	Dauer: 1 Semester	
...	...		

Änderung:

02-VWL:MA-V1-02	Regulierungsökonomie	12. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Regulierungsökonomie		
Modulcode	02-VWL:MA-V1-02		
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur VWL I		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1 <u>2</u> . Semester MA, VWL, 1 <u>2</u> . Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Götz		
...	...		
Angebotsrhythmus	Winter Sommersemester (Vorlesung und Übung)	Dauer: 1 Semester	
...	...		

III. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul „Industrieökonomie“ folgende Fassung:

Bestehend:

02-VWL:MA-V1-01	Industrieökonomie	2. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Industrieökonomie		
Modulcode	02-VWL:MA-V1-01		
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL I		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1. Semester MA, VWL, 1. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Götz		
...	...		
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester
...	...		

Änderung:

02-VWL:MA-V1-01	Industrieökonomie	<u>12.</u> Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Industrieökonomie		
Modulcode	02-VWL:MA-V1-01		
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL I		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1. Semester MA, VWL, 1. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Götz		
...	...		
Angebotsrhythmus	Sommer Wintersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester
...	...		

IV. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul „Ökonometrie I“ folgende Fassung:

Bestehend:

02-VWL:MA-St-01	Ökonometrie I	2. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Ökonometrie I		
Modulcode	02-VWL:MA-St-01		
FB / Fach / Institut	02 / Statistik und Ökonometrie / Professur Statistik und Ökonometrie		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. Semester MA, VWL, 2. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Winker		
...	...		
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung, Übung)		Dauer: 1 Semester
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: 25
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Änderung:

02-VWL:MA-St-01	Ökonometrie I	2. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Ökonometrie I		
Modulcode	02-VWL:MA-St-01		
FB / Fach / Institut	02 / Statistik und Ökonometrie / Professur Statistik und Ökonometrie		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2. Semester MA, VWL, 2. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Winker		
...	...		
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung, Übung)		Dauer: 1 Semester
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: 25
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

V. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul „Steuertheorie und Steuerpolitik“ folgende Fassung:

Bestehend:

02-VWL:MA-V2-01	Steuertheorie und Steuerpolitik	1. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Steuertheorie und Steuerpolitik		
Modulcode	02-VWL:MA-V2-01		
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL II		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1. Semester MA, VWL, 1. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Scherf		
...	...		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur		
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%		
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur		
...	...		

Änderung:

02-VWL:MA-V2-01	Steuertheorie und Steuerpolitik	1. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Steuertheorie und Steuerpolitik		
Modulcode	02-VWL:MA-V2-01		
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL II		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1. Semester MA, VWL, 1. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Scherf		
...	...		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur <u>und Kolloquium</u>		
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100% -75%, Kolloquium 25%		
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur		
...	...		

VI. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul „Seminar zur Wirtschaftsinformatik“ folgende Fassung:

Bestehend:

02-BWL:MA-B9-03	Seminar zur Wirtschaftsinformatik	3. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Seminar zur Wirtschaftsinformatik		
Modulcode	02-BWL:MA-B9-03		
FB / Fach / Institut	02 / Wirtschaftsinformatik / Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 3. Semester MA, VWL, 3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Axel C. Schwickert		
...	...		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: Schriftliche Ausarbeitung, Referat und Präsentation/Disputation		
Bildung der Modulnote	Schriftliche Ausarbeitung, Referat und Präsentation/Disputation (100%)		
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme am nächsten Seminar zur Wirtschaftsinformatik		
Angebotsrhythmus	Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
...	...		

Änderung:

02-BWL:MA-B9-03	Seminar zur Wirtschaftsinformatik	3. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Seminar zur Wirtschaftsinformatik		
Modulcode	02-BWL:MA-B9-03		
FB / Fach / Institut	02 / Wirtschaftsinformatik / Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 3. Semester MA, VWL, 3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Axel C. Schwickert		
...	...		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: Schriftliche Ausarbeitung, Referat, <u>Projektarbeit</u> , und Präsentation/Disputation		
Bildung der Modulnote	Schriftliche Ausarbeitung, Referat, <u>Projektarbeit</u> , und Präsentation/Disputation (100% - nach vorheriger Festlegung durch den Modulverantwortlichen vor Beginn des Seminars)		
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme am nächsten Seminar zur Wirtschaftsinformatik		
Angebotsrhythmus	Wintersemester <u>und Sommersemester</u>	Dauer: 1 Semester	
...	...		

VII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul „Behavioral Finance“ folgende Fassung:

Bestehend:

02-BWL:MA-B5-04	Behavioral Finance	1.-3. Sem.	6 CP			
Modulbezeichnung	Behavioral Finance					
Modulcode	02-BWL:MA-B5-04					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL V					
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1.-3. Semester MA, VWL, 1.-3. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Walter					
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Rationales Entscheiden und Risikomanagement, Finanzmanagement					
...	...					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung mit integrierter Übung 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
Davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Vorlesung	60	60	20	40	180
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
...	...					

Änderung:

02-BWL:MA-B5-04	Behavioral Finance	1.-3. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Behavioral Finance				
Modulcode	02-BWL:MA-B5-04				
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL V				
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1.-3. Semester MA, VWL, 1.-3. Semester				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Walter				
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	Rationales Entscheiden und Risikomanagement, Finanzmanagement				
...	...				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung mit integrierter Übung 100 % (50%), Stud. Kolloquium (50%)				
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points				

Davon	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt	
	a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN				
	Vorlesung	60 30	60 30	200	4030	48090
	Stud. Kolloquium	30	0	30	30	90
Insgesamt	60	60 30	2030	4060	180	
Prüfungsform(en)	<u>Vortrag im Stud. Kolloquium</u> , Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	<u>Vortrag im Stud. Kolloquium (1/3), Abschlussklausur 400-% (2/3): beide Teilleistungen müssen jeweils bestanden sein.</u>					
Form der Wiederholungspr.	<u>Wiederholung mündlicher und schriftlicher Leistungen im Rahmen einer Wiederholungsprüfung bzw. Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur</u>					
...	...					

VIII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul „Seminar Finanzdienstleistungen“ folgende Fassung:

Bestehend:

02-BWL:MA-B5-06	Seminar Finanzdienstleistungen	1.-3. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Seminar Finanzdienstleistungen		
Modulcode	02-BWL:MA-B5-06		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL V		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1.-3. Semester MA, VWL, 1.-3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Walter		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme			
Kompetenzziele	Die Studierenden arbeiten sich in eine aktuelle Fragestellung im Bereich Finanzdienstleistungen ein. Sie recherchieren und reflektieren dabei nicht nur die aktuelle Literatur, sondern fertigen eigenständige empirische Forschungsarbeiten an. Dabei präsentieren Sie die Ergebnisse der Forschungsarbeit vor Kommilitonen und fertigen eine Abschlussarbeit an. Zudem erwerben sie fortgeschrittene Kenntnisse in den Softwareanwendungen MATLAB und EViews.		
...	...		

Änderung:

02-BWL:MA-B5-06	Seminar Finanzdienstleistungen	1.-3. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Seminar Finanzdienstleistungen		
Modulcode	02-BWL:MA-B5-06		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL V		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1.-3. Semester MA, VWL, 1.-3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Walter		
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme	<u>Finanzwirtschaftliches Risikomanagement, Behavioral Finance</u>		
Kompetenzziele	Die Studierenden arbeiten sich in eine aktuelle Fragestellung im Bereich Finanzdienstleistungen ein. Sie recherchieren und reflektieren dabei nicht nur die aktuelle Literatur, sondern fertigen eigenständige empirische Forschungsarbeiten an. Dabei präsentieren Sie die Ergebnisse der Forschungsarbeit vor Kommilitonen und fertigen eine Abschlussarbeit an. Zudem erwerben sie fortgeschrittene Kenntnisse in den Softwareanwendungen MATLAB und EViews. <u>Dabei geht es nicht nur darum, den aktuellen Stand der Forschung zu recherchieren und darzustellen, sondern diesen auch kritisch zu diskutieren. Abschließend präsentieren die Studierenden die Ergebnisse der Seminararbeit vor Kommilitonen.</u>		

...	...
-----	-----

IX. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul „Taxation V“ folgende Fassung:

Bestehend:

02-BWL:MA-B6-04	Taxation V	2. / 4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Besteuerung aperiodischer Geschäftsvorfälle (Taxation V)		
Modulcode	02-BWL:MA-B6-04		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VI		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2./4. Semester MA, VWL, 2./4. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Wehrheim oder Lehrbeauftragter		
...	...		
Prüfungsform(en)	Teilmodulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur		
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%		
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur		
...	...		

Änderung:

02-BWL:MA-B6-04	Taxation V	2. / 4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Besteuerung aperiodischer Geschäftsvorfälle (Taxation V)		
Modulcode	02-BWL:MA-B6-04		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VI		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 2./4. Semester MA, VWL, 2./4. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Wehrheim oder Lehrbeauftragter		
...	...		
Prüfungsform(en)	Teil Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausur		
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%		
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur		
...	...		

X. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul „Seminar zur betriebswirtschaftlichen Steuerlehre“ folgende Fassung:

Bestehend:

02-BWL:MA-B6-05	Seminar	1. – 4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Seminar zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre		
Modulcode	02-BWL:MA-B6-05		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VI		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1.-4. Semester MA, VWL, 1.-4. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Wehrheim		
...	...		
Aufnahmekapazität	25 Studierende		
...	...		

Änderung:

02-BWL:MA-B6-05	Seminar	1. – 4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Seminar zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre		
Modulcode	02-BWL:MA-B6-05		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VI		
Verwendet in StG / Sem.	MA, BWL, 1.-4. Semester MA, VWL, 1.-4. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Wehrheim		
...	...		
Aufnahmekapazität	25 Studierende		
...	...		

XI. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) wird ein neues Modul „Banktheorie und Bankpraxis“ eingefügt:

<u>02-BWL:MA-B3-05</u>	<u>Banktheorie und Bankpraxis</u>	<u>1./2./3.</u>	<u>6 CP</u>
-------------------------------	--	------------------------	--------------------

		Sem.																											
<u>Modulbezeichnung</u>	<u>Banktheorie und Bankpraxis</u>																												
<u>Modulcode</u>	<u>02-BWL:MA-B3-05</u>																												
<u>FB / Fach / Institut</u>	<u>02 / Finanzierung / Professur für BWL III</u>																												
<u>Studiengang / Semester</u>	<u>BWL MA, Wahlmodul, 1.-3. Sem.</u> <u>VWL MA, Wahlmodul, 1.-3. Sem.</u>																												
<u>Modulverantwortliche/r</u>	<u>Prof. Dr. Wolfgang Bessler</u>																												
<u>empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</u>	-																												
<u>Kompetenzziele</u>	<p><u>Analyse: Studierende können über die standardisierten Probleme hinaus auch komplexe bzw. weiterführende Problemstellungen erkennen und auf Grundlage der erworbenen Erfahrung analysieren bzw. einer Lösung zuführen.</u></p> <p><u>Synthese: Studierende können korrigierend in Prozesse eingreifen, neue Vorgehensweisen entwickeln und Verbesserungsvorschläge unterbreiten; dazu gehört auch die Fähigkeit, die eigene Leistung angemessen darzustellen und lösungsorientiert weiterzuentwickeln.</u></p> <p><u>Bewertung: Studierende können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen, sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.</u></p>																												
<u>Modulinhalte</u>	<u>Referent: Dr. Heinz J. Hockmann</u> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;"><u>Commercial Banking (WS)</u></th> <th style="text-align: left;"><u>Investment Banking (SS)</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Theorie der Bank</u> • <u>Bankensysteme</u> • <u>Kreditgeschäft</u> • <u>Sonstige Bankgeschäfte</u> • <u>Bankrechnungswesen</u> • <u>Bankregulierung</u> </td> <td> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Einordnung und Geschichte</u> • <u>Beratungs- und Finanzierungsgeschäft</u> • <u>Brokergeschäft</u> • <u>Asset Management</u> • <u>Geschäftssteuerung</u> </td> </tr> </tbody> </table>			<u>Commercial Banking (WS)</u>	<u>Investment Banking (SS)</u>	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Theorie der Bank</u> • <u>Bankensysteme</u> • <u>Kreditgeschäft</u> • <u>Sonstige Bankgeschäfte</u> • <u>Bankrechnungswesen</u> • <u>Bankregulierung</u> 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Einordnung und Geschichte</u> • <u>Beratungs- und Finanzierungsgeschäft</u> • <u>Brokergeschäft</u> • <u>Asset Management</u> • <u>Geschäftssteuerung</u> 																						
<u>Commercial Banking (WS)</u>	<u>Investment Banking (SS)</u>																												
<ul style="list-style-type: none"> • <u>Theorie der Bank</u> • <u>Bankensysteme</u> • <u>Kreditgeschäft</u> • <u>Sonstige Bankgeschäfte</u> • <u>Bankrechnungswesen</u> • <u>Bankregulierung</u> 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Einordnung und Geschichte</u> • <u>Beratungs- und Finanzierungsgeschäft</u> • <u>Brokergeschäft</u> • <u>Asset Management</u> • <u>Geschäftssteuerung</u> 																												
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>	<u>Vorlesung 75%, Übung 25%</u>																												
<u>Workload</u>	<u>2 Semester à 90 Stunden = 6 Credit Points</u>																												
<u>Aufteilung der Workload-Stunden</u>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;"><u>Lehrveranstaltung/en</u></th> <th><u>Präsenz - stunden</u></th> <th><u>Vor-/Nach- bereitung, LN</u></th> <th><u>Selbstge- staltete Arbeit</u></th> <th><u>Prüfung</u></th> <th><u>Gesamt</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: left;"><u>Vorlesung</u></td> <td>45</td> <td>45</td> <td>50</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> <tr> <td style="text-align: left;"><u>Übung / Koll.</u></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: left;"><u>Gesamt</u></td> <td>45</td> <td>45</td> <td>50</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>					<u>Lehrveranstaltung/en</u>	<u>Präsenz - stunden</u>	<u>Vor-/Nach- bereitung, LN</u>	<u>Selbstge- staltete Arbeit</u>	<u>Prüfung</u>	<u>Gesamt</u>	<u>Vorlesung</u>	45	45	50	40	180	<u>Übung / Koll.</u>						<u>Gesamt</u>	45	45	50	40	180
<u>Lehrveranstaltung/en</u>	<u>Präsenz - stunden</u>	<u>Vor-/Nach- bereitung, LN</u>	<u>Selbstge- staltete Arbeit</u>	<u>Prüfung</u>	<u>Gesamt</u>																								
<u>Vorlesung</u>	45	45	50	40	180																								
<u>Übung / Koll.</u>																													
<u>Gesamt</u>	45	45	50	40	180																								
<u>Prüfungsform(en)</u> <u>Bildung der Modulnote</u> <u>Wiederholungsprüfung</u>	<u>Modulabschlussprüfung: 90-minütige Abschlussklausuren (1 x WS, 1 x SS)</u> <u>2 Abschlussklausuren à 50%</u> <u>Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur der betreffenden Vorlesung. Ist ein Teilmodul nicht bestanden, so ist auch das Modul nicht bestanden.</u>																												
<u>Angebotsrhythmus</u>	<u>Winter- / Sommersemester</u>		<u>Dauer: 2 Semester</u>																										
	<u>Hinweis: Die Veranstaltungen „Commercial Banking“ und „Investment Banking“ können in beliebiger Reihenfolge gehört werden.</u>																												
<u>Aufnahmekapazität</u>	<u>unbegrenzt (Hörsaalkapazität)</u>																												
<u>Unterrichtssprache</u>	<u>Deutsch</u>																												

XII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) wird ein neues Modul „Strategisches Management I“ eingefügt:

<u>02-BWL:MA-B2-05</u>	<u>Strategisches Management I</u>	<u>1. Sem.</u>	<u>6 CP</u>
<u>Modulbezeichnung</u>	<u>Strategisches Management I</u>		

<u>Modulcode</u>	02-BWL:MA-B2-05																								
<u>FB / Fach / Institut</u>	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für Unternehmensführung und Organisation (BWL II)																								
<u>Studiengang / Semester</u>	MA, BWL, 1. Semester MA, VWL, 1. Semester																								
<u>Modulverantwortliche/r</u>	Prof. Dr. Andreas Bausch																								
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Keine																								
<u>Kompetenzziele</u>	Dieses Modul soll Studierende mit den Grundlagen des strategischen Managements von Unternehmen vertraut machen. Dabei besteht das Ausbildungsziel in der Vermittlung von Theorien, Konzepten und Methoden des strategischen Managements speziell auf der Ebene der strategischen Geschäftsfelder von Unternehmen. Ferner soll anhand von Fallbeispielen Anwendungswissen und anhand empirischer Untersuchungen evidenzbasiertes Wissen vermittelt werden. Im Mittelpunkt stehen Bausteine an Fach- und Methodenkompetenz der wettbewerbsstrategischen Gestaltung von Unternehmen (<i>Business-Level Strategy</i>). Darüber hinaus wird das Verhalten von Individuen, Gruppen und Organisationen betrachtet, da die Umsetzung von Strategien auch aus der Handlungsperspektive zu verstehen ist.																								
<u>Modulinhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> - <u>Grundlegende Begriffe und Theorien</u> - <u>Konzepte und Prozess des strategischen Managements</u> - <u>Strategie und Performance</u> - <u>Strategische Analyse auf Geschäftsfeldebene</u> - <u>Wettbewerbsstrategien</u> - <u>Strategieumsetzung: Organisationsstrukturen und Führungssysteme</u> - <u>Strategie und Verhalten</u> 																								
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>	Vorlesung (67%) und Fallstudienübungen (33%)																								
<u>Workload</u>	180 Stunden = 6 Credit Points																								
<u>Aufteilung der Workload-Stunden</u>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Lehrveranstaltungsform(en)</th> <th style="text-align: center;">Präsenzstunden</th> <th style="text-align: center;">Vor-/Nachbereitung</th> <th style="text-align: center;">Selbstgestaltete Arbeit</th> <th style="text-align: center;">Prüfung</th> <th style="text-align: center;">Gesamt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: center;">15</td> <td style="text-align: center;">15</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: center;">45</td> <td style="text-align: center;">45</td> <td style="text-align: center;">50</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table>	Lehrveranstaltungsform(en)	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung	Selbstgestaltete Arbeit	Prüfung	Gesamt	Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	15	15	40	20	90	Gesamt	45	45	50	40	180
Lehrveranstaltungsform(en)	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung	Selbstgestaltete Arbeit	Prüfung	Gesamt																				
Vorlesung	30	30	10	20	90																				
Übung	15	15	40	20	90																				
Gesamt	45	45	50	40	180																				
<u>Prüfungsform(en)</u>	90-minütige Modulabschlussklausur am Ende des Semesters Fallstudienübungen, die gleichzeitig als Teilnahmevoraussetzung für die Klausur gelten; ist eine Teilleistung nicht bestanden, so ist auch das Modul nicht bestanden. Erfolgreiche Teilleistungen können auf einen Wiederholungsversuch angerechnet werden.																								
<u>Bildung der Modulnote</u>	Fallstudienbearbeitung (30%); Klausur (70%) – jede Teilleistung muss einzeln bestanden werden																								
<u>Wiederholungsprüfung</u>	Nächster Prüfungszyklus desselben Moduls																								
<u>Angebotsrhythmus</u>	Jedes Jahr, Wintersemester (Dauer 1 Semester)																								
<u>Aufnahmekapazität</u>	Vorlesung und Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)																								
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch oder Englisch																								

XIII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) wird ein neues Modul „Strategisches Management II“ eingefügt:

<u>02-BWL:MA-B2-06</u>	<u>Strategisches Management II</u>	<u>2. Sem.</u>	<u>6 CP</u>
-------------------------------	---	-----------------------	--------------------

<u>Modulbezeichnung</u>	<u>Strategisches Management II</u>
<u>Modulcode</u>	<u>02-BWL:MA-B2-06</u>

<u>FB / Fach / Institut</u>	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für Unternehmensführung und Organisation (BWL II)																								
<u>Studiengang / Semester</u>	MA, BWL, 2. Semester MA, VWL, 2. Semester																								
<u>Modulverantwortliche/r</u>	Prof. Dr. Andreas Bausch																								
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>	Keine																								
<u>Kompetenzziele</u>	<u>Dieses Modul soll Studierende mit dem strategischen Management im Kontext internationaler Konzerne vertraut machen. Dabei besteht das Ausbildungsziel in der Vermittlung von Theorien, Konzepten und Methoden des strategischen Managements speziell auf Gesamtunternehmensebene. Ferner soll anhand von Fallbeispielen Anwendungswissen und anhand empirischer Untersuchungen evidenzbasiertes Wissen vermittelt werden. Im Mittelpunkt stehen Bausteine an Fach- und Methodenkompetenz der unternehmensstrategischen Gestaltung internationaler Konzerne (Corporate-Level Strategy). Darüber hinaus lernen Studierende Aufbau und Wirkungsweise alternativer Führungsorganisationsstrukturen sowie Anforderungen an diese.</u>																								
<u>Modulinhalte</u>	<ul style="list-style-type: none"> - Unternehmenspolitik - Strategie und Unternehmenswert - Strategische Analyse auf Konzernebene - Unternehmensstrategien - Innovation, Internationalisierung und Diversifikation - Akquisitionen und Kooperationen - Unternehmensstrategie und Führungsorganisation 																								
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>	Vorlesung (67%) und Fallstudienübungen (33%)																								
<u>Workload</u>	180 Stunden = 6 Credit Points																								
<u>Aufteilung der Workload-Stunden</u>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Lehrveranstaltungsform(en)</th> <th>Präsenzstunden</th> <th>Vor-/Nachbereitung</th> <th>Selbstgestaltete Arbeit</th> <th>Prüfung</th> <th>Gesamt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>15</td> <td>15</td> <td>40</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>45</td> <td>45</td> <td>50</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>	Lehrveranstaltungsform(en)	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung	Selbstgestaltete Arbeit	Prüfung	Gesamt	Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	15	15	40	20	90	Gesamt	45	45	50	40	180
Lehrveranstaltungsform(en)	Präsenzstunden	Vor-/Nachbereitung	Selbstgestaltete Arbeit	Prüfung	Gesamt																				
Vorlesung	30	30	10	20	90																				
Übung	15	15	40	20	90																				
Gesamt	45	45	50	40	180																				
<u>Prüfungsform(en)</u>	90-minütige Modulabschlussklausur am Ende des Semesters <u>Fallstudienübungen, die gleichzeitig als Teilnahmevoraussetzung für die Klausur gelten; ist eine Teilleistung nicht bestanden, so ist auch das Modul nicht bestanden. Erfolgreiche Teilleistungen können auf einen Wiederholungsversuch angerechnet werden.</u>																								
<u>Bildung der Modulnote</u>	Fallstudienbearbeitung (30%); Klausur (70%) – jede Teilleistung muss einzeln bestanden werden																								
<u>Wiederholungsprüfung</u>	Nächster Prüfungszyklus desselben Moduls																								
<u>Angebotsrhythmus</u>	Jedes Jahr, Sommersemester (Dauer 1 Semester)																								
<u>Aufnahmekapazität</u>	Vorlesung und Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)																								
<u>Unterrichtssprache</u>	Deutsch oder Englisch																								

XIV. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) wird das Modul „Strategic Management“ gestrichen:

02-BWL:MA-B2-01	Strategic Management	1./2. Sem.	6 CP
<u>Modulbezeichnung</u>	Strategic Management		
<u>Modulcode</u>	02-BWL:MA-B2-01		
<u>FB / Fach / Institut</u>	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für Unternehmensführung und Organisation (BWL II)		
<u>Studiengang / Semester</u>	MA, BWL, 1./2. Semester MA, VWL, 1./2. Semester		

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Bausch				
Empf. Vorauss. für Teiln.	Keine				
Kompetenzziele	<p>Teil I: Grundlagen des strategischen Managements (1. Semester, WS) Der erste Teil dieses Moduls soll Studierende mit den Kernaspekten des strategischen Managements auf den verschiedenen Ebenen eines Unternehmens vertraut machen. Dabei besteht das Ausbildungsziel in der Vermittlung von (1) Theorien und Konzepten des strategischen Managements, (2) Methoden und Techniken des strategischen Managements, (3) Erkenntnissen aus der Anwendung von Konzepten und Instrumenten des strategischen Managements auf Fallbeispiele aus der Unternehmenspraxis, (4) evidenzbasiertem Wissen (empirische Untersuchungsergebnisse). Am Ende der Veranstaltung sollen sich die Studierenden der Rolle des Top Managements bei der strategischen Ausrichtung von Unternehmen bewusst sein und wichtige, dazu erforderliche Bausteine an Fach- und Methodenkompetenz erworben haben.</p> <p>Teil II: Management von Wachstumsstrategien (2. Semester, SS) Die Entwicklung kleiner und mittelgroßer Unternehmen (SMEs) ebenso wie die internationaler Großkonzerne (MNEs) ist untrennbar mit geplantem und emergentem Wachstum verbunden. Studierende lernen im zweiten Teil dieses Moduls, welche Wachstumsstrategien unterschieden werden können, wie sie im Detail auszugestaltet sind und welche strategischen Kontextbedingungen Einfluss auf die Wirksamkeit von Wachstumsstrategien und Managemententscheidungen haben. Das übergeordnete Ziel der Veranstaltung besteht im Aufbau von Kompetenzen zur Formulierung und Implementierung von Wachstumsstrategien sowie in der Vermittlung von Forschungsergebnissen und fallbezogenen Erfahrungssätzen zu grundlegenden Erfolgs- und Misserfolgssätzen von Wachstumsstrategien. Es werden dabei auch Best Practices und Worst Practices behandelt.</p>				
Modulinhalte	<p>Teil I: Grundlagen des strategischen Managements (1. Semester, WS)</p> <ul style="list-style-type: none"> — Konzepte und Prozess des strategischen Managements — Strategie und Unternehmenswert — Strategien auf Unternehmensebene (Unternehmensstrategien) — Strategien auf Geschäftsfeldebene (Wettbewerbsstrategie) — Internationalisierungsstrategien — Strategieimplementierung <p>Teil II: Management von Wachstumsstrategien (2. Semester, SS)</p> <ul style="list-style-type: none"> — Branchentypen, Geschäftsmodelle und Wachstumsschwellen — Start-Ups und Entrepreneurship — Innovation — Internationalisierung — Diversifikation — Kooperationen und M&A 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (75%) und Fallstudienübungen (25%)				
Workload	180 Stunden = 6 Credit Points				
Aufteilung der Workload-Stunden		A Lehrveranstaltungen	B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesam
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	tete Arbeit	
	Vorlesung	45	45	15	135
	Übung	10	10	15	45
	Insgesamt	55	55	30	180
Prüfungsform(en)	90-minütige Klausur am Ende des 2. Semesters, Fallstudienübungen im 2. Semester, die gleichzeitig als Teilnahmevoraussetzung für die Klausur gelten.				
Bildung der Modulnote	Fallstudienbearbeitung (30%); Modulabschlussklausur (70%) — jede Teilleistung muss einzeln bestanden werden				
Wiederholungsprüfung	Erneute Teilnahme an der Fallstudienarbeit und/oder erneute Teilnahme an der Klausur (abhängig davon, welche Teilleistungen nicht bestanden wurden) Erneute Teilnahme an der Fallstudienarbeit und/oder erneute Teilnahme an der Klausur (abhängig davon, welche Teilleistungen nicht bestanden wurden)				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr (Winter- und Sommersemester), Dauer 2 Semester				
Aufnahmekapazität	Vorlesung und Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)				
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch				

XV. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) wird das Modul „Strategic Management“ gestrichen:

02-BWL:MA-B2-02	Organizational Design and Behavior	1./2. Sem.	6 CP																																						
Modulbezeichnung	Organizational Design and Behavior																																								
Modulcode	02-BWL:MA-B2-02																																								
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für Unternehmensführung und Organisation (BWL II)																																								
Studiengang / Semester	MA, BWL, 1./2. Semester MA, VWL, 1./2. Semester																																								
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Bausch																																								
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine																																								
Kompetenzziele	<p>Teil I: Corporate Governance und Führungsorganisation (1. Semester, WS) Die Leitung und Überwachung eines Unternehmens finden in einem rechtlichen und faktischen Ordnungsrahmen statt (Corporate Governance) und werden aus Unternehmens- und Organisationsicht im Wesentlichen über die Wahl der Spitzen- und Leitungsorganisation ausgestaltet (Gestaltungsfelder der Führungsorganisation). Corporate Governance und Führungsorganisation markieren heute in Wissenschaft, Unternehmenspraxis und Politik einen der bedeutsamsten Teilkomplexe der Unternehmensorganisation. Studierende lernen im ersten Teil dieses Moduls Aufbau und Wirkungsweise von alternativen Corporate Governance-Systemen und Führungsorganisationen sowie Anforderungen an diese. Neben theoretischem und konzeptionellem Wissen werden in dieser Veranstaltung fallbezogene und evidenzbasierte Kenntnisse zur Gestaltung von Leitung und Überwachung vermittelt.</p> <p>Teil II: Verhalten in Organisationen und Unternehmenswandel (2. Semester, SS) Vorliegende Organisationstheorien, in denen die formale Struktur von Organisationen thematisiert wird, erweisen sich für einzelne Teilfragen zwar als erklärungskräftig, zu anderen relevanten Phänomenen liefern sie jedoch keine hinreichenden Aussagen. Unternehmen sind innerhalb und jenseits formaler Strukturen als soziale Systeme zu begreifen. Entsprechend sind Unternehmensprozesse aus einer Handlungsperspektive durch das Verhalten von Individuen, Gruppen und Organisationen zu beschreiben und zu erklären. Studierende setzen sich im zweiten Teil dieses Moduls zum einen mit verhaltenswissenschaftlichen Theorien und empirischen Befunden auseinander, um fundamentale Verhaltensprozesse auf Individual-, Gruppen- und Organisationsebene zu verstehen. Zum anderen wird hinterfragt, vor allem auf der Basis konkreter Fallbeispiele, welche Implikationen sich daraus für die praktische Arbeit in Unternehmen ergeben.</p>																																								
Modulinhalte	<p>Teil I: Corporate Governance und Führungsorganisation (1. Semester, WS)</p> <ul style="list-style-type: none"> — Organisationstheorien — Corporate Governance: Mechanismen, Gestaltung und Systemvergleich — Spitzenorganisation: Kompetenzverteilung zwischen Führungsgremien — Leitungsorganisation: Organisation des Top Management — Corporate Governance in spezifischen Umfeld- und Unternehmenskontexten — Corporate Governance, Top Management Teams und Unternehmenserfolg <p>Teil II: Verhalten in Organisationen und Unternehmenswandel (2. Semester, SS)</p> <ul style="list-style-type: none"> — Gegenstandsbereiche von Organizational Behavior — Verhalten von Individuen und Motivation — Verhalten von Gruppen und Leadership — Verhalten von Organisationen und Management des Wandels 																																								
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (75%) und Fallstudienübungen (25%)																																								
Workload	180 Stunden = 6 Credit Points																																								
Aufteilung der Workload-Stunden	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>45</td> <td>45</td> <td>15</td> <td>30</td> <td>135</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>10</td> <td>10</td> <td>15</td> <td>10</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>55</td> <td>55</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	45	45	15	30	135	Übung	10	10	15	10	45	Insgesamt	55	55	30	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																				
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																						
	stunden	bereitung, LN																																							
Vorlesung	45	45	15	30	135																																				
Übung	10	10	15	10	45																																				
Insgesamt	55	55	30	40	180																																				
Prüfungsform(en)	90-minütige Klausur am Ende des 2. Semesters, Fallstudienübungen im 2. Semester, die gleichzeitig als Teilnahmevoraussetzung für die Klausur gelten.																																								
Bildung der Modulnote	Fallstudienbearbeitung (30%); Modulabschlussklausur (70%) — jede Teilleistung muss einzeln bestanden werden																																								
Wiederholungsprüfung	Erneute Teilnahme an der Fallstudienarbeit und/oder erneute Teilnahme an der Klausur (abhängig davon, welche Teilleistungen nicht bestanden wurden).																																								
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr (Winter- und Sommersemester), Dauer 2 Semester																																								
Aufnahmekapazität	Vorlesung und Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)																																								
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch																																								

XVI. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) wird ein neues Modul „Austauschprogramm Milwaukee“ eingefügt:

<u>02-MW:MA-xx-01</u>	<u>Austauschprogramm Milwaukee</u>	<u>2. / 3. Sem.</u>	<u>30 CP</u>
<u>Modulbezeichnung</u>	<u>Anrechnung ausländischer Leistungen (Milwaukee)</u>		
<u>Modulcode</u>	<u>02-MW:MA-xx-01</u>		
<u>FB / Fach / Institut</u>	<u>02 / Betriebs- oder Volkswirtschaftslehre / Professur xx</u>		
<u>Studiengang / Semester</u>	<u>MA , BWL, 2./3. Semester</u>		
<u>Modulverantwortliche/r</u>	<u>Prof. Dr. Glaum (BWL); Prof. Dr. Meckl (VWL)</u>		
<u>empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</u>	-		
<u>Kompetenzziele</u>	<ul style="list-style-type: none"> - <u>Lösungen von wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen im Bereich internationale Wirtschaft, Accounting, strategisches Management, etc.</u> - <u>Interkultureller Austausch</u> - <u>Internationale Verknüpfung von Kontakten</u> 		
<u>Modulinhalte</u>	<u>Teilnahme an den Inhalten der regulären wirtschaftswissenschaftlichen Master-Veranstaltungen an der University of Wisconsin, Milwaukee</u>		
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>	<u>Vorlesung / Übung / Kolloquium / selbstgestaltete Arbeit (je nach Kursform)</u>		
<u>Workload</u>	<u>900 Stunden = 30 Credit Points</u>		
<u>Aufteilung der Workload-Stunden:</u>	<u>Je nach Kursform</u>		
<u>Prüfungsform(en)</u>	<u>Je nach Kursform mündliche oder schriftliche Prüfung</u>		
<u>Bildung der Modulnote</u>	<u>Noten der eingebrachten Kurse im Verhältnis der jeweiligen CP</u>		
<u>Wiederholungsprüfung</u>	<u>./.</u>		
<u>Angebotsrhythmus</u>	<u>Jedes Jahr</u>	<u>Dauer: 1 Jahr</u>	
<u>Aufnahmekapazität</u>	<u>BWL: 4 ; VWL: unbegrenzt (ggf. mit Gebühr)</u>		
<u>Unterrichtssprache</u>	<u>Englisch</u>		

Hinweis: Es gilt weiterhin, dass Studierende auch weniger Credit Points im Rahmen der bisher üblichen Regelungen aus dem Ausland in Ihr Studium einbringen können.